

Sportnachrichten

Im dritten Engländerpiel siegreich.

Die deutsche Auswahl schlägt Aston Villa 2:1 (2:1). — Hervorragende Gesamtleistung unserer Mannschaft. — Gauchel und Pesser erzielen die Tore.

Trotz Wochentag 65.000 Zuschauer.

Eigenbericht der „Reichspost“.

Düsseldorf, 18. Mai.

Im Rahmen der Vorbereitungsspiele zur Weltmeisterschaft trat heute im Düsseldorfer Rheinstadion eine deutsche Auswahl gegen Aston Villa an, wobei in unserer Mannschaft zum erstenmal eine größere Anzahl Wiener Spieler tätig war. Diese Einstellung der Ostmarkspieler erwies sich als überaus glücklicher Griff, da die deutsche Elf diesmal mit einer Gesamtleistung aufwartete, die in jeder Hinsicht erstklassig genannt werden muß. Vor 65.000 Zuschauern, die das Rheinstadion bis auf den letzten Platz füllten, konnte unsere Mannschaft Aston Villa mit 2:1 (2:1) sicher bezwingen und hätte auf Grund ihrer Überlegenheit wahrscheinlich auch noch ein besseres Ergebnis erzielt, wenn nicht oft und oft Schußpaß dem Ausnutzen der zahllosen Chancen hinderlich im Weg gestanden wäre.

Es war aber nicht so sehr eine Überlegenheit an spielerischem Können, welche diesmal zum Erfolg führte, sondern die restlose Hingabe jedes einzelnen Mannes, durch die eine Gesamtwirkung erzielt wurde, der auch Englands Fußballklasse nicht gewachsen war.

Die deutsche Mannschaft, in der im letzten Moment noch Jakob, Lenz, Stroß und Malecki ausgetauscht werden mußten, hat damit die erste große Prüfung vor den Weltmeisterschaften erfolgreich bestanden, wobei die Einstellung der Wiener Spieler sich ganz besonders bewährte. Nicht nur der Sieg von Düsseldorf, sondern auch die Leistung, mit der er erzielt wurde, sind ein vielversprechender Auftakt für die kommende Weltmeisterschaft.

Was das Spiel unseres Teams auszeichnete, war die Flüssigkeit der Aktionen, die nie den Eindruck der Starrheit erweckten, sondern immer von Witz und Einfalt getragen waren.

Vorne waren Neumer und Pesser ein prächtiges Flügelpaar, die mit ihrer Schnelligkeit und technischen Kunststücken dem Gegner hart aufsetzten.

Die rechte Seite fiel dagegen etwas ab, da Gelliesch zu langsam war und dadurch auch Sahnemann etwas in Mitleidenschaft zog. Gefährlich wie immer war Gauchel als Mittelstürmer. Die Deckung war in ihrer Gesamtheit der englischen glatt überlegen. Mod überließ das Angriffsspiel mehr seinen beiden Nebenleuten, von denen Wagner als Techniker und Rißinger als Kämpfer sich verdiente Vorbeeren holen konnten.

Auffallend gut spielte Streitle in der Verteidigung, neben dem Jones gerade noch Durchschnitt bedeutende. Raffl im Tor war nicht der Ersatzmann für Jakob, sondern der einwandfrei bessere Vertreter auf diesem Posten.

Die Engländer entsprachen auch diesmal den Erwartungen, so vor allem in der Verteidigung, wo

Biddlestone ein ganz großes Spiel

lieferte. In der Deckung waren die Seitenläufer Maffie und J. Verdon zu erwähnen, dagegen machte sich im Angriff das Fehlen Broome doch entscheidend bemerkbar.

Unter Führung des sudetendeutschen Schiedsrichters Pfäffner betreten die Mannschaften unter dem Jubel der Massen den Platz, die Engländer entbieten den Deutschen Gruß. Den Kampf bestritten beide Teams in nachstehender Aufstellung:

Deutsche Auswahl: Raffl; Jones, Streitle; Wagner, Mod, Rißinger; Sahnemann, Gelliesch, Gauchel, Neumer, Pesser.

Aston Villa: Biddlestone; Callaghan, Cummings; Maffie, Allen, J. Verdon; Keer, Gaycock, Shell, Starling, Soughton.

Neunzig Minuten spannender Kampf.

Vom Start weg steht der Kampf im Zeichen eines unheimlichen Tempos. Trotzdem fällt das Zusammenspiel überaus genau aus, alle Aktionen sind zukünftig angelegt, so daß das Publikum eine Viertelstunde lang nicht aus der Spannung herauskommt. Einmal kann Callaghan bei einem verunglückten Rückpaß, den Gauchel noch erwirkt, im letzten Augenblick nur noch auf der Torlinie retten, dann ist Deutschland neuerlich in Front, aber gerade in dieser Zeit fällt unvermutet

der Führungstreffer der Engländer.

Soughton ist durchgebrochen, er überlistet Jones, Mod kommt zu spät und der Engländer kann aus 20 Meter einschleßen. Sofort ist aber unsere Elf wieder im Angriff und schon in der 20. Minute ist der Ausgleich hergestellt.

Wagner hat den Ball ideal zu Gauchel vorgelegt, der nach kurzem Lauf unhaltbar verwandelt.

Netzt sind unsere Spieler in Schwung und in der 27. Minute gelingt wieder besser ein Durchbruch, bei dem die Engländer Abwehrsreflexen zeigen.

Pesser läßt sich aber nicht aufhalten und erzielt ein prachtvolles Tor.

Auf den Tribünen herrscht jetzt heller Jubel und bei andauernder Überlegenheit der Deutschen geht es in die Pause.

Nach Seitenwechsel wird der Kampf womöglich noch schneller, auf beiden Seiten ergeben sich eine Reihe von Chancen, deren Zunichtemachen die ganze Kunst der Torhüter erfordert. Gelliesch vergibt einmal eine tolle Sache, dann verfehlt Gauchel mit Kopfschuß nur knapp das Ziel. Weder ist Gelliesch der Unglücksrabe, als er knapp

über die Latte schießt, aber auch Gauchel hat Pech. Aston Villa drängt jetzt mit Macht auf den Ausgleich, alle Bemühungen scheitern aber an der deutschen Stürmannschaft, wo besonders Streitle und Rißinger jetzt ihren Mann stellen. Noch zwei Schüsse für die Engländer, dann pfeift der Schiedsrichter einen der besten und aufregendsten Kämpfe der letzten Zeit ab.

Unentschieden in Prag.

Tschechoslowakei gegen Irland 2:2 (1:1).

Prag, 18. Mai.

Im Masaryk-Stadion fand heute vor 20.000 Zuschauern der Fußballkampf Tschechoslowakei gegen Irland statt, der mit 2:2 (1:1) einen gerechten Ausgang nahm. Auf dem vom Regen aufgeweichten Boden war es für beide Mannschaften nicht leicht, ihre normale Leistungsform zu erringen. Für die Tschechoslowakei schloß Nejedlik beide Treffer, davon einen durch Verwindung eines Elfmeterstraßstoßes, für Irland waren Davis und Carey erfolgreich.

Das Spiel war reich an Zusammenstößen und Zwischenfällen. Während der Mittelaufreißer Boucek vorzeitig ausscheiden mußte, spielte Nejedlik in der zweiten Hälfte nur mehr als Verletzter mit.

Freundschaftsspiele.

Sportklub gegen Landsträßer Amateure 8:0 (1:0). Die Dornbacher siegten überlegen, da ihre Stürmerreihe nicht nur sehr gut war, sondern auch gut und fleißig schloß. Die Tore erzielten Luz und Gallach je zwei, ferner Kacsmarfi, Böhm, Kral und Wavra. Sportklubplatz, 800 Zuschauer, Schiedsrichter Prochaska.

Admira gegen Red Star 5:2 (1:1). Nach der Pause setzte sich das bessere Stürmerspiel der Admira entscheidend durch. Die Tore der Sieger fielen durch Schilling und Vogel je zwei und Krader, für Red Star waren Flegel und Koudelka erfolgreich. Schiedsrichter Vofsch, Red-Star-Platz, 1000 Zuschauer.

Heute gelangen wieder einige Freundschaftsspiele zur Austragung, und zwar Wader gegen WAF (Waderplatz), Simmering gegen Waggonfabrik (Vacuumplatz), HAC gegen Donaustädter AC (HAC-Platz) und Ostmark gegen Kremser SK (Krems). Die Kämpfe beginnen um 17 Uhr.

Frankreichs Weltmeisterschaftsangebot.

Paris, 17. Mai.

Der französische Fußballverband hat auf Vorschlag von Gaston Barreau, der allein für die Aufstellung der Ländermannschaft verantwortlich ist, die folgende 22 Spieler für die Weltmeisterschaftskämpfe genannt: Tor: di Rorio (Sochaux), da Rui (Nîmes), Menje (Sete). — Verteidiger: Cozenave, Mattler (Sochaux), van Dooren (Nîmes), den Bonali (Marseille), Jasseron (Gare AC). — Läufer: Boubotte (Nîmes), Bobolny (Gare AC), Bastien (Marseille), Delfour (Nîmes), Diagne, Jordan (AC. Paris). — Stürmer: Aston (Red Star), Ignace (Nîmes), Nicolas (Rouen), Zatoli (Marseille), Seiffere (Strasbourg), Brusseaux (Sete), Courtois (Sochaux), Weinante (AC. Paris).

Von diesen 22 Mann, unter denen sich eine Reihe Nachwuchskräfte befindet, am 26. Mai in Paris gegen England spielt, steht noch nicht fest.

Brasilien Team in Frankreich eingetroffen.

Paris, 18. Mai.

Von den an der Fußball-Weltmeisterschaft teilnehmenden Mannschaften befindet sich die erste bereits auf französischem Boden, und zwar sind die Vertreter Brasiliens in Cherbourg eingetroffen. Die Expedition setzt sich aus 23 Spielern und sieben Begleitpersonen zusammen. In der Vorrunde am 5. Juni spielt Brasilien in Strassburg gegen Polen.

Der Wiener Sportklub und Schwarzrot haben sich nun doch entschlossen, das Cupfinale auf neutralem Boden auszutragen und so wird das Schlußspiel im Wiener Cup wieder im Stadion durchgeführt werden, und zwar zu dem bereits angegebenen Termin, den 26. Mai.

Handball.

Meisterschaft: Die Handballmeisterschaft wurde gestern mit folgenden Spielen fortgesetzt: Siemens gegen Sportklub 5:2 (3:0), Altium gegen Donau 9:6 (5:2), Ferrowatt gegen Polizei 9:6 (4:2) und E-Werk gegen Hauptwerkstätte 8:8 (6:3).

Schwimmen.

Der große Schwimmkampf Europa—USA.

Berlin, 18. Mai.

Die Amerikaner haben das von der Reichsportführung vorgeschlagene Programm für den großen Schwimmkampf Europa—USA, am 20. und 21. August angenommen. Für die Wertung wird jeweils der beste Schwimmer der beiden Mannschaften mit drei Punkten — als Sieger — oder mit einem Punkt eingestuft. Das Programm für die beiden Tage im Olympischen Schwimmstadion Berlins lautet: Samstag, 20. August: Viermal 100 Meter Kraul, 200 Meter Brust, 200 Meter Rücken, fünfmal 100 Meter Kraul, 400 Meter

An alle Turn- und Sportvereine!

Unter Hinweis auf das Gesetz über die Überleitung und Eingliederung von Vereinen, Organisationen und Verbänden, das am 18. Mai verkündet wurde, gibt der Gau 17 des DMV. folgendes bekannt:

Die bisher von der Durchführung des Gau 17 des DMV. ergangenen Verfügungen erfahren durch die neuen gesetzlichen Bestimmungen keine Veränderung. Der Gauführer Staatssekretär H. Standartenführer Dr. Friedrich Kainer hat alle bisherigen Verfügungen in Angelegenheit der Turn- und Sportvereine als Beauftragter des Reichsportführers für Partei und Staat und gleichzeitig als Bevollmächtigter des Stillehaltungskommissars Reichsamtseiter Hofmann getroffen.

Durch die bisher getroffenen Verfügungen und die Eingliederung aller Turn- und Sportvereine in den DMV. ist die Führung aller dieser Vereine festgelegt und es ist demnach der Gauführer gemäß § 4 der Durchführungsverordnung die zutändige Stelle für alle Angelegenheiten der Turn- und Sportvereine.

Kraul, — Sonntag, 21. August: Viermal 200 Meter Kraul, 100 Meter Brust, 100 Meter Rücken, Turmspringen, 1500 Meter Kraul, 400 Meter Lagenstaffel.

Rudern.

Wiedersehensfeier im „Donauhof“.

Im blauweißen Bootshaus am Ruderer Sporn, wo der Wiener Ruderverein „Donauhof“ zu Hause ist, gab es kürzlich vor der fast vollständig verammelten Mitgliedschaft eine frohe Wiedersehensfeier, als Staatskommissar Dr. Gustav Wächter seine Klubkollegen und Mitkämpfer bei mancher internationaler Ruderregatta nach Jahren der durch die politischen Verhältnisse bedingten Trennung erstmals wieder besuchte. Dr. Wächter war seinerzeit nicht nur ein eifriger Tourenruderer, sondern auch als Rennportier ein hervorragender Schlagmann, der zahlreiche Siege für den „Donauhof“ miterfocht.

Nach Begrüßungsworten des Präsidenten Baurat Eduard Alt dankte Dr. Wächter und würdigte den erzieherischen Wert des Rudersports für unsere leistungsfähige Jugend.

Rennsport.

Krafahren in der Krieau.

Die große Überraschung der Mittwochrennen in der Krieau war nicht der Ausgang der beiden Hauptrennen, die von Außenleitern gewonnen wurden, sondern der Sieg von Gringoire im Beher-Ausgleich, der den wenigen Anhängern des Kuch-Ballachs ein schönes Stück Geld bescherte.

Rennen der siegfloren Drei- und Vierjährigen. 950 A.M. 1900 Meter. Stall Rinas Ugoja 1:31 1/5 (7:10) Hinterberger 1., Gispel (2) Hafner 2., Kriadne (2 1/2) Hofbauer 3. Ferner liefen: Barfial, Ruppel, Koll, Benito, Van Dyle, Mayfair. Tot: 16; 12, 14, 16:10. G. W. 30:10.

Preis von der Brigittenau. 950 A.M. 2200 Meter. Stall Athanagilds Theoderich 1:29 1/4 (1 1/4) Schußbed 1., Rull (12) Hofbauer 2., Jimmy Benson (2 1/2) Wächter 3. Ferner liefen: Andulfo, Tina, Humbugs Tochter, Uranus. Tot: 16; 12, 48:10. G. W. 195:10.

Beher-Ausgleich. 900 A.M. 2300 Meter. Fr. Springs Gringoire 1:30 (8) Scherber 1., Bobizette (1 1/2) Wiltshire 2., Simson (2 1/2) Stummer 3. Ferner liefen: Blich, Luz, Verhll, Bob Hayden, Kinselm, Otap II, Granat. Tot: 178; 68, 15, 17:10. G. W. keine; Gringoire 114, Bobizette 16, Simson 16:10.

Weichsel-Ausgleich. 1100 A.M. 2000 Meter. Mrs. A. E. Gaarders Katharina 1:25 (4) 2. Rißer 1., Caspar (3) J. Rhon 2., Rhos jun. (2 1/2) Wächter 3. Ferner liefen: Semmering, Marich, Monte Christo, Kallweib, Spillern, Gier, Kleinjun, Gardist, Nervus rerum. Tot: 41; 15, 20, 14:10. G. W. 95 und 120:10.

Amateurfahren. 950 A.M. 2100 Meter. Stall Wbenbofs Tilia 1:29 1/4 (1 1/4) Barfial 1., Diana (7:10) Wächner 2., Diana (11) (6) Grubmann 3. Ferner liefen: Wiltz 3., Kobleffe, Ferrara. Tot: 29; 16, 13:10. G. W. 60:10.

Preis vom Hocked. 1100 A.M. 2300 Meter. Stall Mr. Oscars Hlffes 1:28 1/5 (5) J. Rhon 1., Gellweib (4:10) Wiltshire 2., Regionär (2 1/2) Triggler 3. Ferner liefen: Ferdinand, Angelottel. Tot: 43; 19, 12:10. G. W. 73:10.

Laitei-Ausgleich. 800 A.M. 2100 Meter. Lydia Rippels Turandot 1:28 1/2 (2 1/2) Schußbed 1., Darius (5) Hinterberger 2., Refeda (3) Wintelmayer 3., Peggy (4) Ehrenreich 4. Ferner liefen: Ceres, Tanagra, Carina, Untatos, Record, Carol, Gumbel, Khan, Claudius, Retil (11), Sopherl. Tot: 26; 16, 27, 18, 18:10. G. W. 100 und 50:10.

Aus dem Vereinsleben.

Verband der diplomierten Kinderpflegerinnen. Der nächste Muttertag für werdende Mütter und junge Mädchen über Pflege und Erziehung des gesunden und kranken Säuglings mit praktischen Übungen am Baby (Klein Puppen), Säuglingskuren, Säuglingspflege, beginnt am 25. d. in der Krieau. Die Eröffnung, die 9 Uhr und die Befähigung des Kindefindes (Kindergartenkinder), theoretisch und praktisch, beginnt am 24. d. Auskünfte und Anmeldungen täglich 10 bis 12 und 2 bis 6 Uhr im Verbandssekretariat, Rennweg 45, Fernruf 8 59-5-15.

Wund der ehemaligen Sechsenbegründer. Sonntag, 22. d. Treffpunkt 19 Uhr, Galkhaus Röhling, Kargan, zur Alpenfeier; mit Abzeichen, Uniformierte mit Helm.

Vorträge und Kurse.

Hochschule Alfergrund, IX., Gelliesgasse 8. 7 Uhr. Professor Dr. E. Gabriel: „Lebenskunde und Menschenkenntnis“; Universitätsdozent Dr. B. Müller: „Was man von der allgemeinen Menschheitsgeschichte wissen muß“; Professor Dr. Brandl: „History of American Literature“; Professor E. Wimmer: „Mode und Modeseidnen“; 8 Uhr. Professor Dr. E. Gabriel: „Freigen der Lebensgestaltung“; — Volkshochschule des Wiener Volksbildungvereins, V., Elbergsasse 11-15. 8, 10 und 12 Uhr. Fortbildungskurse für Arbeiter: „Geldsachen“; 8 Uhr. Heinz Scheiblmayr: „Wanderer in allen Weltten. Golln, sein Wert und sein Nutzen“; 7 Uhr. Direktor Anton Pekar: „Deutsche Sprachlehre“; — Volkshochschule Dörfelng, XVI., Udo-Bachmann-Platz 7. 10 bis 18 Uhr 30: Vorträge, 19 Uhr: Französische Sprachgruppe; Camille Semons: „Francisca L'Aragonaise“ (in französischer Sprache).

Wassersportsbericht vom 18. Mai 1938.

Regensburg (Donau) 34 (Zunahme 9), Deggendorf (Donau) 128 (Zunahme 9), Goffkirchen (Donau) 102 (Zunahme 3), Passau (Donau) 330 (Zunahme 15), Schäßberg (Inn) 248 (Zunahme 12), Engelhardtzell (Donau) 196 (Zunahme 12), Linz (Donau) 26 (Zunahme 10), Wels (Traun) — 326 (Zunahme 4), Mauthausen (Donau) 214 (Zunahme 16), Steyr (Enns) 168 (Zunahme 8), Stein (Donau) 95 (Zunahme 17), Wien-Reichsbrücke (Donau) 85 (Zunahme 13), Wien-Schneckenbrücke (Donaukanal) — 52 (Zunahme 18), Gubenu (March) 125 (Zunahme 11), Angern (March) 64 (Zunahme 7), Prognose für morgen: Wien-Reichsbrücke — 90, Regensburg — 100.